

Telefon: 233 - 28091  
Telefon: 233 - 24750  
Telefax: 233 - 21559

Telefon: 233 - 22539  
Telefax: 233 - 21797

## **Referat für Stadtplanung und Bauordnung**

Stadtentwicklungsplanung  
PLAN HA I/1, PLAN HA I/4

## **Mobilitätsreferat**

Verkehrs- und  
Bezirksmanagement  
MOR-GB2.11

### **Neubau Hauptbahnhof München**

### **Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung**

### **Überdachung des Vorplatzes am Hauptbahnhof**

Antrag Nr. 20-26/A 01647 der AfD im Münchner Stadtrat vom 08.07.2021

**Hinweis /  
Ergänzung  
vom 22.10.2021**

### **Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04493**

#### **Anlage:**

8. Stellungnahme des Bezirksausschusses des 02. Stadtbezirkes – Ludwigsvorstadt-  
Isarvorstadt

#### **Hinweis / Ergänzung zum**

**Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und  
Mobilitätsausschuss am 27.10.2021 (VB)**

#### **Öffentliche Sitzung**

#### **I. Ergänzung zum Vortrag der Referentin und des Referenten:**

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt hat sich mit Stellungnahme vom 22.10.2021 (Anlage 8) dafür ausgesprochen, dass „möglichst viele Fahrradstellplätze im direkten Umfeld des Hauptbahnhofs geschaffen werden.“ Aus Sicht des Bezirksausschusses des 02. Stadtbezirkes – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt ist es wichtig, dass die Fahrradstellplätze „möglichst bequem und barrierefrei erreichbar sein. Auch Stellplätze für Lastenräder, Fahrräder mit Anhänger und Lademöglichkeiten für Pedelec müssen geplant werden.“

Der Bezirksausschuss des 02. Stadtbezirkes bevorzugt die Variante, „mit der die größte Anzahl an Fahrradstellplätzen geschaffen wird. Sollte aber keine andere zentrale Fläche für die SWM gefunden werden“, stimmt er alternativ für „die Variante 4, da diese für eine ähnliche Erreichbarkeit einen direkten Zugang zu Sperrgeschoss und S/U-Bahn im 2.UG bietet und wenig Fläche am Bahnhofvorplatz beansprucht.

Weiterhin wünscht sich der Bezirksausschuss des 02. Stadtbezirkes „eine Anzeige der Anzahl der freien Plätze am Eingang der Rollsteige sowie eine Pfeilmarkierung/Plan zur Orientierung zu den anderen Fahrradparkanlagen rund um den Hauptbahnhof.

Das Angebot soll niederschwellig oder kostenlos sein, damit viele Menschen mit dem Rad zum Hauptbahnhof fahren. Im Betrieb sollte auch ein regelmäßiges Entfernen von Schrotträdern und vergessenen Rädern erfolgen.“

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung und das Mobilitätsreferat nehmen zur Stellungnahme des Bezirksausschusses wie folgt Stellung:

In Punkt 6.1 des Vortrags der Referentin und des Referenten wurde hinsichtlich des Änderungsantrag der Fraktionen Die Grünen - Rosa Liste und SPD / Volt in der Vollversammlung vom 21.10.2020, der die Bitte enthielt, einen Ersatzstandort zu prüfen, um den Infrastrukturstützpunkt der SWM/MVG am Hauptbahnhof für Fahrradparken vollständig zur Verfügung zu stellen dargelegt, dass eine vollständige Nutzung des U1/U2-Bauwerks für Fahrradparken zwar planerische Möglichkeiten eröffnen würde, der nach derzeitigem Stand mögliche Flächengewinn an der Oberfläche mit 86 qm jedoch gering ausfällt, während zugleich durch andere Erschließungserfordernisse sich ergebende neue Flächenverluste negativ ins Gewicht fallen würden.

Unabdingbare Voraussetzung für eine Weiterentwicklung dieser Variante wäre jedoch ein – aktuell nach bereits erfolgter Suche nicht vorhandener und absehbar kaum zu findender – Ersatzstandort für die Betriebseinrichtung der SWM, der zudem mit deutlichen Kosten für Neubau und Verlagerung verbunden wäre.

Aus den genannten Gründen ist daher und aufgrund der Erforderlichkeit einer Entscheidung zur Einleitung weiterer Schritte zum jetzigen Zeitpunkt – wie bereits beschrieben – aktuell die Vorzugsvariante 4 weiterzuverfolgen. Sollte sich wider Erwarten im Weiteren die Möglichkeit einer Verlagerung des Infrastrukturstützpunkts ergeben, wird diese Möglichkeit mit allen damit verbundenen Vor- und Nachteilen (u.a. anstehende Kosten für eine Umplanung, Flächenbedarfe, Erschließungsmöglichkeiten) weiter geprüft und einer Gesamtabwägung unterzogen.

Nachdem der Bezirksausschuss des 02. Stadtbezirkes alternativ zur Variante LHM auch für die Variante 4 stimmt, bleibt die Empfehlung für diese Variante auch weiterhin bestehen.

Die vom Bezirksausschuss des 02. Stadtbezirkes angesprochenen Wünsche zur Ausgestaltung der Fahrradparkanlage sowie zur Schaffung eines Leitsystems mit Belegungsanzeige zur weiteren B+R Einrichtungen im Bereich des Hauptbahnhofs werden bei den weiteren Planungen geprüft.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag der Referentin und des Referenten **nicht**.

Bezirksausschuss des 2. Stadtbezirks  
**Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt**



Landeshauptstadt  
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

**Vorsitzender**  
**Benoît Blaser**

**Geschäftsstelle:**  
Tal 13, 80331 München

ba2@muenchen.de

**Stellungnahme des BA2 zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04493**

Neubau Hauptbahnhof München, Machbarkeitsuntersuchung zu Fahrradparken im U-Bahn-Bauwerk U1/U2 und Finanzierung

Mit der 2. Stammstrecke und dem Neubau des Hauptbahnhofs werden noch mehr Menschen zum Hauptbahnhof kommen: Als Knotenpunkt zum Umsteigen, als Treffpunkt oder zum Einkaufen.

Damit zu erreichen, dass möglichst viele mit dem Rad anstatt mit MIV ankommen und die Vorplätze nicht wie in der Vergangenheit ungeordnet mit vielen Fahrrädern zugeparkt werden, müssen möglichst viele Fahrradstellplätze im direkten Umfeld des Hauptbahnhofs geschaffen werden. Diese müssen möglichst bequem und barrierefrei erreichbar sein. Auch Stellplätze für Lastenräder, Fahrräder mit Anhänger und Lademöglichkeiten für Pedelec müssen geplant werden.

Aus diesen Gründen wird die Variante bevorzugt, mit der die größte Anzahl an Fahrradstellplätzen geschaffen wird. Sollte aber keine andere zentrale Fläche für die SWM gefunden werden, stimmen wir alternativ die Variante 4, da diese für eine ähnliche Erreichbarkeit einen direkten Zugang zu Sperrgeschoss und S/U-Bahn im 2.UG bietet und wenig Fläche am Bahnhofvorplatz beansprucht. Wir wünschen uns eine Anzeige der Anzahl der freien Plätze am Eingang der Rollsteige sowie eine Pfeilmarkierung/Plan zur Orientierung zu den anderen Fahrradparkanlagen rund um den Hauptbahnhof.

Das Angebot soll niederschwellig oder kostenlos sein, damit viele Menschen mit dem Rad zum Hauptbahnhof fahren. Im Betrieb sollte auch ein regelmäßiges Entfernen von Schrotträdern und vergessenen Rädern erfolgen.

Benoît Blaser  
Vorsitzender